

Erste Reihe links vom Mittelgang

Grab 1 – 1./li

Hier ruht in Gott

Philipp Grabe

geb. 22. März 1806

gest. 7. Febr. 1895

Ewiger Friede seiner
unsterblichen Seele

Grab 2 – 1./li

Vorderseite: Hebr. Kürzel/Hebr. Inschrift

Unten: Ewiger Friede ihrer unsterblichen Seele

Rückseite:

Hier ruht

Henriette Grabe

geb. Löwenstein

geb. 7. Febr. 1808

gest. 23. Febr. 1888

Grab 3 – 1./li

Hebr. Kürzel

Hier ruht in Frieden

Natalie Stern

Rest unleserlich,
da Tafel zersplittert

Grab 4/Grab 5 – 1./li

Doppelgrab mit einem Stein:

Tafel zerstört

Grab 6 – 1./li

Stele

Aufsatz mit Verzierungen

Hier ruht

Rosa Heynemann

geb. Weyl (?)

geb. am 12. September

1834 gest. am 5. Mai (?) 1884

Ewiger Friede

ihrer unsterblichen Seele

Sanfte Ruhe ihrer Asche

Rückseite:

Hebr. Kürzel für „Hier liegt begraben“

Hebr. Inschrift

Grab 7 – 1./li

Stele

Aufsatz mit Verzierungen

Hier ruht

H. S. Heynemann

geb. am 23. Juli 1815

gest. am 27. October 1881

Ewiger Friede

seiner unsterblichen Seele

Sanfte Ruhe seiner Asche

Rückseite:

Hebr. Kürzel für „Hier liegt begraben“

Hebr. Inschrift

Grab 8 – 1./li

Hier ruht

Julius Hochfeld

aus Bad Oeynhausen

geb. 14. Jan. 1815

gest. 18. März 1880

Ruhe in Frieden

Aufsatz mit Verzierungen

Rückseite:

Hebr. Kürzel für „Hier liegt begraben“

Hebr. Inschrift

Grab 9 / 9a Grab 10/ 10a – 1./li

Grab 9/ - 1./li

Unter der Eibe:

Stele mit Tafel:

Hier ruht mein lieber Mann

unser teurer Vater

Abraham Steinberg

geb. 27ten Juni 1825

gest. 28ten Jan. 1913

Ewiger Friede seiner unsterblichen Hülle (!)

Grab 9a – 1./li

Stele ohne Tafel

Hier ruht

unsere geliebte teure Mutter

Frau

Henriette Steinberg

geb. Bruch

geb. 11. Februar 1835

gest. 23. November 1915

Ewiger Friede

ihrer unsterblichen Seele

(Tafel zersplittert im Stadtarchiv Vlotho/ H. Rinne)

Grab 9b – 1./li

Steinplatte

Moritz Steinberg

geb. 8. April 1856

gest. 11. Aug. 1878

Hebr. Kürzel

Grab 10 – 1./li

Steinplatte

Martha Steinberg

geb. 30. Nov. 1872

gest. 5. Mai 1876

Hebr. Kürzel

Grab 10a – 1./li

Steinplatte

direkt unter der Eibe

Inscription verdeckt

Grab 10b – 1./li

Steinplatte

(auf der Rückseite des

„Eibengrabes“/ neben Rüdenerbergs Gräbern)

Hier ruht

Frieda Steinberg

geb. d. 6. Jan. 1871

gest. d. 4. März 1873

Der Allmächtige gab sie uns

Er hat sie uns sobald wieder genommen

Sein Name sei gelobt.

Grab 10c – 1./li

Rückseite des Eibengrabes:

Hier ruht

Martha (?) Frank

geb. 1867 (?)

gest. 1871 (?)

Daneben:

Drei Kindergräber/- unleserliche Inschriften -

Grab 11 – 1./li

Flacher Stein, ohne Tafel

Grab 12 – 1./li

Obelisk ohne Tafel

Rücks.:

Hebräische Inschrift

gut lesbar

Grab 13 – 1./li

Obelisk ohne Tafel

Rücks.:

Hebräische Inschrift

gut lesbar

Grab 14 – 1./li

Obelisk mit gekreuzten Zweigen

Tafel fehlt

Grab 15 – 1./li

Obelisk mit gekreuzten Zweigen

Tafel fehlt

Grab 16/Grab 17 – 1./li

Doppelgrab

Hebr. Kürzel für „Hier liegt begraben“

Michel

Minna

Grundmann

geb. 7. 1. 1836

geb. 31. 8. 1853

gest. 17.9. 1910

gest. 6. 3. 1939

Grab 18 – 1./li

Hebr. Kürzel für „Hier liegt begraben“

Hebr. Inschrift, darunter:

Hier ruht in Gott

Mendel Grundmann

geb. den 8. März 1844

gest. den 8. Oktob. 1914

Sanfte Ruhe seiner Asche

Ewiger Friede seiner Seele.

Grab 19 – 1./li

Familienmonument

Hebr. Kürzel für „Hier liegt begraben“

Sally Stern

geb. 5. April 1886 (?)

gest. 10. August 1918(?)

Friede seiner Seele(?)

.... Leben

unten. Hebr. Kürzel

(Schrift verwittert)

Grab 20 (rechts)

ohne Namen

Grab 21 – 1./li

Gedenkstein für:

Wilhelm Stern

Musketier

gefallen 25. 4. 1915b

bei Cambrai

Grab 22 – 1./li

Stein stark beschädigt:

... Tochter, Nichte

und Schwester (?)

Lili Meyer

24.1.1900

22. 2.1922